



Pori in Finnland wurde für Vanadiumrückgewinnungsprojekt ausgewählt

ECKDATEN

- Pori an der Westküste Finnlands wurde als Standort für ein nachhaltiges Vanadiumrückgewinnungsprojekt ausgewählt
- Absichtserklärung zwischen Projektpartner Critical Metals und der Stadtgemeinde Pori untermauert Bereitschaft zur Entwicklung einer Betriebsanlage zur Verarbeitung und Lagerung von Vanadium im Hafen Tahkoluoto
- Pori hat eine lange Tradition als hydrometallurgisches Kompetenzzentrum
- Zugang zu einem für die Bebauung aufgeschlossenen Standort in einer Industriezone mit 20 Hektar Nutzfläche unmittelbar neben dem ganzjährig geöffneten Tiefseehafen mit Bahnanbindung zu den Liegeplätzen für den Import von Massengut, Flüssigchemikalien und Containerterminals
- Zugang zu erneuerbaren Energieversorgungsanlagen und anderen Versorgungseinrichtungen sowie freier Zugang zu industriellen CO₂-Quellen für die Abscheidung und Sequestrierung in Neometals selbst entwickeltem Verfahrensfleißbild
- Standortspezifische Daten können nun zur Unterstützung der Vormachbarkeitsstudie eingebunden werden, die planmäßig im Juni 2021 abgeschlossen werden soll

Das innovative Projektentwicklungsunternehmen Neometals Ltd. (ASX: NMT) („Neometals“ oder „das Unternehmen“) freut sich, den erfolgreichen Abschluss einer europäischen Standortfindungsstudie (siehe dazu auch die Pressemeldung vom 10. Dezember 2020 auf der Webseite von Critical Metals Ltd.) bekannt zu geben. Die Stadtgemeinde Pori in Finnland wurde als bevorzugter Standort für die nachhaltige Rückgewinnung und Produktion von Vanadium ausgewählt. Die Willenserklärungen von Neometals' Partner Critical Minerals Ltd. („Critical“) und der Stadtgemeinde Pori wurden formell in einer Absichtserklärung („MOU“) festgehalten. In der MOU sind die Rahmenbedingungen festgelegt, unter denen die Vertragsparteien gemeinsam daran arbeiten, dass die erforderlichen Pacht- und Lizenzverträge für die erfolgreiche Errichtung der geplanten Vanadiumverarbeitungsanlage („Vanadiumrückgewinnungsanlage“ oder „VRF“) erteilt werden.

Wie bereits angekündigt (siehe ASX-Mitteilung mit dem Titel „Neometals Signs High-Grade Vanadium Recycling Agreement“ vom 6. April 2020), hat Neometals ein Kooperationsabkommen mit Critical abgeschlossen, um gemeinsam die Machbarkeit der Errichtung einer Vanadiumrückgewinnungsanlage für die Verarbeitung und Produktion von hochreinen Vanadiumprodukten aus dem vanadiumhaltigen Stahlnebenprodukt („Schlacke“) in Skandinavien zu prüfen. Neometals wird die Evaluierungsarbeiten bis zur einer endgültigen Investitionsentscheidung finanzieren und beaufsichtigen. Im Falle einer positiven Bewertung erhält Neometals eine Beteiligung von 50 % an einem eingetragenen Joint Venture mit Critical („JV“).

Critical hat mit den Firmen SSAB EMEA AB und SSAB Europe Oy einen bedingten Vertrag („Schlackenliefervertrag“) abgeschlossen. Beide Firmen sind Tochtergesellschaften von SSAB („SSAB“), einem Stahlerzeuger, der in Skandinavien Stahlfabriken betreibt. Schlacke ist ein Nebenprodukt der Stahlerzeugung in den von SSAB betriebenen Stahlfabriken. Der Schlackenliefervertrag bietet eine sichere Grundlage für die Evaluierung einer potenziellen VRF mit einer Verarbeitungskapazität von 200.000 Tonnen Schlacke jährlich, ohne die bei den bestehenden Primärproduzenten übliche Errichtung einer Mine und eines Konzentrators.

Der Hafen Tahkoluoto in Pori ist ein hervorragender Standort. Das ganzjährig eisfreie Hafenbecken verfügt über ausreichende Kapazitäten, um auch Panamax-Schiffe (Größenstandard) aufzunehmen. Nachdem Pori mit einer langen Tradition als hydrometallurgisches Kompetenzzentrum aufwarten kann, stehen der VRF erstklassige Logistik- und Infrastruktureinrichtungen zur Verfügung. Zusätzlich ist es der finnischen Regierung offenbar ein großes Anliegen, das Projekt maßgeblich zu unterstützen,

damit die Einhaltung der EU-Ziele im Hinblick auf Netto-Null-Emissionen und die Entwicklung von resilienten Versorgungsketten für kritische Rohstoffe gelingt.

Mit der Auswahl eines Standortes für die Verarbeitungsanlage kann sich Neometals nun auf hochwertige und zeitnahe standortbezogene Daten für eine AACE-Klasse 4-Vormachbarkeitsstudie („PFS“) stützen. Die PFS schreitet zügig voran und ist auf Kurs, um planmäßig Ende Juni 2021 abgeschlossen zu werden. Derzeit gilt unser Augenmerk der Entwurfsphase für die geplante große Pilotanlage. Zudem beteiligen wir uns im Vorfeld einer finanziellen Investitionsentscheidung bis Ende 2022 aktiv am Standortbewilligungsverfahren in Finnland.

Chris Reed, Geschäftsführer von Neometals, erklärt:

„Für Neometals ist es eine große Freude, mit der Stadtverwaltung von Pori und der finnischen Regierung zusammenzuarbeiten. Beide haben in vorbildlicher Weise mitgeholfen, diese Projektchance für die nachhaltige Erzeugung von kritischen Rohstoffen in der Region zu ermöglichen. Neometals hat einen aktiven Schwenk in Richtung von nachhaltigeren Rohstoffrückgewinnungs- und Rohstoffrecyclingprojekten vollzogen, um die enormen CO₂-Emissionen in der Versorgungskette der konventionellen vorgelagerten Rohstoffverarbeitung zu eliminieren. Das Vanadiumrückgewinnungsprojekt zeigt, dass es uns ein Anliegen ist, die Optimierung von endlichen Ressourcen mit Methoden der Kreislaufführung zum Wohle von Gesellschaft und Umwelt für eine nachhaltige Zukunft durchzusetzen. Gemeinsam mit unserem Projektpartner Critical richten wir unser Augenmerk ganz auf den Bau der ersten europäischen CO₂-armen Vanadiumproduktionsanlage in Pori.“



Abbildung 1 - Lage von Pori in Bezug zu den Stahlfabriken von SSAB in Finnland und Schweden



Abbildung 2 - Luftbild mit Blick auf den Standort der geplanten Verarbeitungsanlage (VRF) im Hafen Tahkoluoto in Pori, Finnland
 Autorisiert im Namen von Christopher Reed, Managing Director von Neometals

ENDE

Für weitere Informationen kontaktieren Sie sich bitte:

Chris Reed

Managing Director
 Neometals Ltd
 T: +61 8 9322 1182
 E: info@neometals.com.au

Jeremy Mcmanus

General Manager - Commercial and IR
 Neometals Ltd
 T: +61 8 9322 1182
 E: jmcmamus@neometals.com.au

Über Neometals Ltd.

Neometals entwickelt auf innovative Weise Möglichkeiten bei Mineralen und modernen Materialien, die für eine nachhaltige Zukunft von grundlegender Bedeutung sind. Angesichts einer Schwerpunktlegung auf dem Megatrend der Energiespeicherung ist die Strategie auf die Risikosenkung und Entwicklung langlebiger Projekte mit starken Partnern sowie auf die Integration in der Wertschöpfungskette ausgerichtet, um die Margen und den Wert für die Aktionäre zu steigern.

Neometals verfügt über vier Kernprojekte mit großen Partnern, die sich über die gesamte Batterie-Wertschöpfungskette erstrecken:

Recycling und Ressourcenrückgewinnung:

- Recycling von Lithium-Ionen-Batterien – ein eigenes Verfahren zur Rückgewinnung von Kobalt und anderen wertvollen Materialien aus verbrauchten und verschrotteten Lithiumbatterien. Abschluss der Pilotanlagenversuche mit weit

fortgeschrittenen Plänen hinsichtlich der Durchführung von Versuchen im Demonstrationsmaßstab mit der 50:50-JV-Partner SMS Group, wobei auf eine Entwicklungsentscheidung Anfang 2022 hingearbeitet wird

- Vanadiumrückgewinnung – alleinige Finanzierung der Bewertung eines potenziellen 50:50-Joint-Ventures mit Critical Metals Ltd. hinsichtlich der Gewinnung von Vanadium durch die Verarbeitung von Nebenprodukten (die „Schlacke“) des führenden skandinavischen Stahlherstellers SSAB. Auf Grundlage eines zehnjährigen Schlackenlieferabkommens soll bis Dezember 2022 eine Entscheidung hinsichtlich der Entwicklung einer nachhaltigen europäischen Produktion von hochreinem Vanadiumpentoxid getroffen werden.

Nachgelagerte moderne Materialien:

- Lithium-Raffinerie-Projekt – Bewertung der Entwicklung der ersten Lithiumraffinerie in Indien, die die Batteriekathodenindustrie mit dem potentiellen 50:50-JV-Partner Manikaran Power beliefern soll, untermauert durch eine verbindliche Option auf die jährliche Abnahme von 57.000 Tonnen Spodumenkonzentrat mit einem Gehalt von 6 % von Mt Marion während der gesamten Lebensdauer, um eine Entwicklungsentscheidung im Jahr 2022 zu treffen

Vorgelagerte Industriemineralien:

- Titan- und Vanadiumprojekt Barrambie – eines der weltweit hochgradigsten Hartgestein-Titan-Vanadium-Vorkommen, wobei auf eine Entwicklungsentscheidung Mitte 2021 mit dem potenziellen 50:50-JV-Partner IMUMR hingearbeitet wird

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!